

II- 6111 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3117/J

1988 -12- 13

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Heinz Fischer, Dr. Peter Jankowitsch und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,
betreffend die Gewährleistung der kontinuierlichen
weiteren Mitarbeit Österreichs im Rahmen der N+N-Gruppe.

Österreich hat durch seine aktive und kreative Mitarbeit im Rahmen der N+N-Staaten sehr zu seinem internationalen Ansehen beitragen können. Die Bedeutung der N+N-Gruppe ist ja zuletzt wieder dadurch sehr deutlich geworden, dass der N+N-Entwurf eines Schlussdokuments für das Wiener Folgetreffen der KSZE zu der Verhandlungsgrundlage bei der Erarbeitung eines solchen Dokuments wurde und den ins Stocken geratenen Verhandlungen neue Impulse gab.

Im Zusammenhang mit der österreichischen Annäherung an die Europäischen Gemeinschaften wird immer wieder auch die verstärkte Zusammenarbeit mit der Europäischen Politischen Zusammenarbeit (EPZ) diskutiert.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e n :

1. Ist aus der Sicht Ihres Ressorts gewährleistet, dass die aktive Mitarbeit Österreichs in der N+N-Staatengruppe auch im Zeichen der geplanten EG-Annäherung in vollem Umfang aufrechterhalten werden kann ?

-2-

2. Bestehen seitens Ihres Ressorts bereits Untersuchungen, wie die Mitarbeit in der N+N-Gruppe auch bei verstärkter Mitarbeit Österreichs im Rahmen der EPZ sichergestellt werden könnte ?
3. Wurde seitens des Ressorts bereits geprüft, inwieweit eine vollständige Teilnahme Österreichs an der EPZ mit der weiteren Mitarbeit Österreichs in der N+N-Gruppe kompatibel wäre ?
4. Sollte sich erweisen, dass eine Mitarbeit Österreichs in der EPZ mit der weiteren N+N-Staaten-Mitarbeit inkompatibel ist: wäre für Sie die weitere Mitarbeit im Rahmen der N+N-Staaten oder eine österreichische Teilnahme an der EPZ vorrangig ?